

Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät



Seminarplan

Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar (BA)

Mission Accomplished? Die Effektivität internationaler Friedensmissionen

Sommersemester 2021



© UN Photo/Stuart

<i>Termin</i>	Mittwoch, 14-16 Uhr
<i>Beginn</i>	14. April 2021
<i>Ort</i>	Onlineveranstaltung
<i>Dozentin</i>	Dr. Julia Leib Lehrstuhl für Internationale Beziehungen Campus Griebnitzsee, Haus. 7, Raum 3.11 leib@uni-potsdam.de
<i>Sprechstunde</i>	Donnerstag, 15-16 Uhr (via Zoom // für Details siehe Moodle)

KURSBESCHREIBUNG

Dieses forschungsorientierte Seminar befasst sich mit einer grundlegenden Problemstellung der internationalen Sicherheitspolitik: Sind Friedensmissionen effektiv? Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklung, die Kernkonzepte und die wichtigsten Debatten rund um das Mandat, den Einsatz und die Ergebnisse von internationalen Friedensmissionen. Nach einem Überblick über die historische Entwicklung und die zentralen Akteure im Bereich von Friedensmissionen werden verschiedene Mandate und Praktiken der Einsätze untersucht. Anschließend werden wir verschiedene Optionen zur Messung von Erfolg und Misserfolg von Friedensmissionen erörtern und diese an zwei Fallbeispielen anwenden. Abschließend arbeiten wir mit etablierten und aktuellen Forschungsergebnissen, um verschiedene Herausforderungen für aktuelle Missionen zu erörtern, wie die Praktiken zum Schutz der Zivilbevölkerung, die Interaktion der Friedensmissionen mit der Bevölkerung des Gastlandes oder die Rolle regionaler Akteure und ihre Auswirkungen auf zukünftige Entwicklungen.

Es handelt sich um ein forschungsorientiertes Vertiefungsseminar, d.h. wir befassen uns mit diversen Aspekten der eigenen Forschung zu einem Thema. So werden die Teilnehmer*innen angeleitet, einen Forschungsstand zu schreiben und auf dessen Basis ihre eigene Themenstellung zu verfeinern. Das Seminar bietet zudem Raum für Rückmeldungen durch die Dozentin und für Austausch in Gruppen. Interesse an „Internationaler Politik“ wird vorausgesetzt. Der erfolgreiche Besuch der Vorlesung ist sehr empfehlenswert. Der Kurs ist kompetenzorientiert, d.h. der Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Kompetenzen, die bei der Erstellung von Hausarbeiten und Bachelorarbeiten wichtig sind, kommt besonders Augenmerk zu.

LERNZIELE

Am Ende des Seminars sollten Sie im Wesentlichen dazu in der Lage sein oder ihre Fähigkeit verbessert haben, selbständig eine theoriegeleitete Fallanalyse im Bereich internationaler Friedensmissionen durchzuführen. Dazu gehört, dass Sie

- die wesentlichen theoretischen Perspektiven auf internationale Friedensmissionen kennen und beschreiben können und diese in der Analyse konkreter Friedensmissionen anwenden können.
- in der Lage sind, verschiedene theoretische Ansätze mit Bezug auf Friedensmissionen zu erklären, zu vergleichen und zu hinterfragen.
- eine Fragestellung für die Untersuchung einer ausgewählten Fallkonstellation formulieren können, die Sie im Rahmen der Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen beantworten können.
- in der Lage sind, theoretische Perspektiven mit empirischen Beispielen zu kombinieren, um Ihre Annahmen zu überprüfen.
- Möglichkeiten der Analyse von Legitimität und Effektivität kennen und in der Lage sind, diese auf verschiedene Friedensmissionen anzuwenden.
- wichtige Eigenschaften, Prozesse und Handlungsmöglichkeiten internationaler Friedensmissionen beschreiben können.
- Literatur recherchieren, beschaffen und verarbeiten können, die zur Beantwortung der Fragestellung dient und Ihre Untersuchungsergebnisse und Argumentation strukturiert und fokussiert in Form einer Seminararbeit niederschreiben können.

LEISTUNGSANFORDERUNGEN

Aktive und regelmäßige Mitarbeit:

Für eine unbenotete Studienleistung wird die *Lektüre der Basistexte* sowie *mündliche Mitarbeit* erwartet. Zu den zu erbringenden Nebenleistungen des Seminars gehört auch ein *Einzel- oder Gruppenreferat* sowie die Einreichung kleinerer *schriftlicher Arbeiten*, die zur Vorbereitung der Hausarbeit und zur Vertiefung der gelernten Arbeitstechniken dienen. Diese Nebenleistungen umfassen das Einreichen einer Fragestellung, Literaturrecherche und Anfertigung einer Bibliographie, einen Forschungsstand, sowie ein Exposé zur Hausarbeit, welche in den Sitzungen unter Zuhilfenahme von Peer-Feedback besprochen werden. Wird eine der Studienleistungen nicht erbracht (ohne vorherige Abmeldung/Ankündigung/Begründung) wird das Seminar als nicht-bestanden in PULS verbucht. Gleiches gilt, wenn Sie mehr als zwei Mal nicht am Seminar teilnehmen.

Referat und Thesenpapier: Bitte fangen Sie frühzeitig mit der Vorbereitung an und erstellen Sie ein 1-2-seitiges Handout, welches Sie bis zum Dienstag vor der Sitzung in den entsprechenden Moodle Ordner hochladen. Die Referate beziehen sich auf die weiterführende Literatur. Einzelreferate sollten max. 7 Minuten dauern, Gruppenreferate haben eine Dauer von 30 Minuten (inklusive Diskussion).

Prüfungsleistung und Abgabe:

Als Prüfungsleistung erarbeiten Sie eine Hausarbeit (Umfangsvorgabe gemäß Studienordnung), die eine (Teil-)Antwort auf eine Fragestellung gibt. Der Hauptteil der Arbeit sollte sich mit der Analyse bzw. der Beantwortung der Forschungsfrage befassen und nicht mit der ausführlichen Deskription des Gegenstands oder des allgemeinen historischen Hintergrunds. Die Fragestellung, mit der sich die Arbeit auseinandersetzt, muss in der Einleitung präzise formuliert werden. Der Verweis auf den übergeordneten Zusammenhang (Themenstellung des Seminars) sollte bei Hausarbeiten nicht fehlen. Mit einer Hausarbeit sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden eigenständig ein Thema zu bearbeiten; dies schließt eine eigenständige Literaturrecherche mit ein. Sie sollten sich darum bemühen, neben den „leicht“ zu findenden Monographien und Internetquellen insbesondere Aufsätze aus Zeitschriften zu berücksichtigen. Beachten Sie auch, dass sich der Forschungsstand im Bereich der internationalen Beziehungen und Politikfelder nicht auf deutschsprachige Literatur beschränkt. Ein Großteil der zentralen Beiträge wurde und wird auf Englisch veröffentlicht.

Bitte laden Sie Ihre schriftliche Hausarbeit **bis zum 30.09.2021 als eine pdf-Datei** (Dateiname: Friedensmissionen2021_NameVorname) bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2021 zur Modulprüfung bei PULS an.**

Eine Auflistung aller Studiengänge, in denen Sie dieses Seminar belegen können, finden Sie auf PULS. Für weitergehende Fragen wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt.

ORGANISATORISCHES

Allgemeine Hinweise:

Die vom Lehrstuhl festgesetzten Standards für wissenschaftliches Arbeiten sind, unabhängig von der inhaltlichen Ausgestaltung, unbedingt einzuhalten, da die Prüfungsleistung ansonsten als „nicht bestanden“ benotet wird.

Hinweise dazu finden Sie auf der Lehrstuhlwebsite auf Deutsch (https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/Merkblatt_Richtig_Zitieren_Plagiate_vermeiden_deutsche_Version.pdf) und auf Englisch (https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/images/homepage/Merkblatt_Information_for_International_Students_englische_Version.pdf). Sie können aber auch auf die einschlägige Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten zurückgreifen.

Seminarorganisation:

Die einzelnen Sitzungen finden **mittwochs 14-16 Uhr synchron auf Zoom** statt (Kontaktzeit). Wünschenswert ist eine Teilnahme mit Video und stummgeschaltet. Fragen/Redebeiträge können im Chat oder per „Hand heben“ angekündigt werden. Eine Teilnahme an der Sitzung ist ebenfalls per Smartphone oder Einwahl mit einem Telefon (nur Audio) möglich. Die Sitzung wird bereits ab 14:00 Uhr für studentische Vorgespräche geöffnet sein. Die drei abschließenden Sitzungen zur Forschungswerkstatt finden 14-tägig von 14-18 Uhr statt.

Jede Seminarsitzung muss durch das Lesen der bereitgestellten **Pflichtliteratur** (ggf. auch durch zusätzliche Videos o.ä.) vor-/nachbereitet werden. **Fragen** zur Vor-/Nachbereitung und der Literatur können jederzeit im Moodle-Forum gestellt werden und werden entweder dort oder in der nächsten Sitzung beantwortet. Alle Materialien werden im Moodle-Kurs bereitgestellt.

Moodle:

Die Lehrveranstaltung setzt zu didaktischen Zwecken sowie zur internen Kommunikation die Lernplattform „Moodle“ ein. Zugang zu Moodle erhalten Sie mit Ihrem Universitäts-Email-Account und dem dazu gehörigen Passwort. Nach dem Einloggen melden Sie sich über die Kurssuche-Funktion bei unserem Seminar an. Auf diese Weise erhalten Sie Zugriff auf den Seminarplan, die Pflichtlektüre sowie weitere wichtige Informationen für den Seminarverlauf. Sie müssen sich bis zum **30.04.2021** dort eingeschrieben haben. Danach wird die Einschreibeoption für den Kurs deaktiviert.

PULS:

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt im Internet über PULS (<https://puls.uni-potsdam.de>). Alle regulär immatrikulierten Studierenden der Universität Potsdam müssen zum Seminar über das PULS-System angemeldet sein. Bitte beachten Sie hierzu die allgemeinen Terminvorgaben der Universität Potsdam. Eine alternative Anmeldung ist nicht möglich. Am Lehrstuhl kann KEIN Einfluss auf die An- und Abmeldung oder ähnliche Funktionen bei PULS ausgeübt werden. Wenn Sie Probleme mit dem PULS-System haben, wenden Sie sich bitte an puls-team@uni-potsdam.de.

Zoom:

Das Seminar wird in virtueller Form auf Zoom stattfinden. Dafür müssen Sie sich erstmalig auf der Plattform Zoom registrieren (<https://zoom.us>). Um die Campuslizenz der Universität zu verwenden, benutzen Sie bitte die Langform Ihrer UP-Mail Adresse. Den Link zum jeweiligen Zoom Meeting Raum finden Sie im Moodle-Kurs.

Sprechstunde:

Auch in diesem Semester biete ich eine Sprechstunde an, um tiefergehende Fragen zum Inhalt des Kurses oder Ihren Seminarleistungen zu diskutieren oder natürlich auch bei anderen Fragen und Anliegen. Die Sprechstunde findet donnerstags von 15-16 Uhr via Zoom statt und Sie können sich auf Moodle für einen Termin eintragen.

Erasmus-Studierende:

Die Universität Potsdam bietet allen Erasmus-Studierenden Unterstützung bei Fragen und Problemen bezüglich der individuellen Studienplanung (und damit auch zu möglichen Prüfungsleistungen) an. Bei Fragen wenden Sie sich bitte entweder an Frau Johanna Lehmstedt (Wirtschaftliche Fakultät) oder an Herrn Egor Bobrov (Sozialwissenschaftliche Fakultät).

Literatur zur Einführung:

Ein politikwissenschaftliches Studium lebt von der Auseinandersetzung mit Literatur. Während dies für alle Veranstaltungen an unserer Fakultät gilt, gilt es im besonderen Maße für dieses Seminar. Jenseits der Vorbereitung einzelner Sitzungen empfehle ich daher nachdrücklich sich mit weiterer Literatur zur Thematik im Selbststudium zu beschäftigen. Im Folgenden finden Sie daher eine **kurze, keineswegs vollständige Literaturliste** wichtiger Einführungen zur eigenständigen Vertiefung. Es handelt sich nicht um eine umfassende Bibliographie, sondern es sind nur relativ grundlegende Werke aufgeführt.

Séverine Autesserre. 2014. *Peaceland: Conflict Resolution and the Everyday Politics of International Intervention*. Cambridge: Cambridge University Press.

Adekeye Adebajo. 2011. *UN Peacekeeping in Africa: From the Suez Crisis to the Sudan Conflicts*. Boulder: Lynne Rienner.

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2021. *Understanding Peacekeeping*, 3. Aufl. Cambridge: Polity.

Mats Berdal und Spyros Economides (Hrsg.). 2008. *United Nations Interventionism 1991-2004*. Cambridge: Cambridge University Press.

Paul F. Diehl. 1994. *International Peacekeeping*. Baltimore: Johns Hopkins University Press.

Paul F. Diehl und Daniel Druckman. 2010. *Evaluating Peace Operations*. Boulder: Lynne Rienner.

Michael W. Doyle und Nicholas Sambanis. 2006. *Making War and Building Peace: United Nations Peace Operations*. Princeton: Princeton University Press.

William J. Durch. 2006. *Twenty-First Century Peace Operations*. Washington, DC: USIP.

Virginia Page Fortna. 2008. *Does Peacekeeping Work? Shaping Belligerents' Choices after Civil War*. Princeton: Princeton University Press.

- Christine D. Gray. 2008. *International Law and the Use of Force*. Oxford: Oxford University Press.
- Lise Morjé Howard. 2008. *UN Peacekeeping in Civil Wars*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lise Morjé Howard. 2019. *Power in Peacekeeping*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Veronica A. Kitchen. 2010. *The Globalization of NATO: Intervention, Security and Identity*. London: Routledge.
- Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.). 2014. *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press.
- Norrie MacQueen. 2006. *Peacekeeping and the International System*. Abingdon: Routledge.
- Peter Nadin, Patrick Cammaert und Vesselin Popovski. 2015. *Spoiler Groups and UN Peacekeeping*. Abingdon: Routledge.
- Barbara F. Walter. 2002. *Committing to Peace: The Successful Settlement of Civil Wars*. Princeton: Princeton University Press.
- Nigel D. White. 1997. *Keeping the Peace. The United Nations and the Maintenance of International Peace and Security*, 2 Aufl. Manchester: Manchester University Press.

Einige wichtige Dokumente der Vereinten Nationen im Bereich der Friedenssicherung:

- Kofi Annan. 2005. *In Larger Freedom: towards development, security and human rights for all*, UN Doc. A/59/2005.
- Boutros Boutros-Ghali. 1992. *An Agenda for Peace*, UN Doc. A/47/277-S24111.
- António Guterres. 2018. *Peacebuilding and sustaining peace. Report of the Secretary-General*. UN Doc. A/72/707-S/2018/43
- Report of the High-Level Independent Panel on United Nations Peace Operations. 2015. *Uniting our Strengths for Peace: Politics, Partnership and People* (HIPPO-Report). UN Doc. A/70/95-S/2015/446.
- Report of the Advisory Group of Experts on the Review of the Peacebuilding Architecture. 2015. *Challenges of sustaining peace*. UN Doc. A/69/968-S/2015/490.
- Report of the High-Level Panel on Threats, Challenges and Change (Dezember 2004). UN Doc. A/59/565
- Report of the Panel on the United Nations Peace Operations (Brahimi Report), UN Doc. A/55/305-S/2000/809
- United Nations. 2008. *United Nations Peacekeeping Operations: Principles and Guidelines*. New York: Department of Peacekeeping Operations.
- World Summit Outcome 2005, UN Doc. A/RES/60/1

SEMINARPLAN

Mission Accomplished?
Die Effektivität internationaler Friedensmissionen
 Sommersemester 2021

Überblick

TEIL I: GRUNDLAGEN INTERNATIONALER FRIEDENSMISSIONEN

- | | | |
|----|----------|--|
| 1. | 14.04.21 | Einführung |
| 2. | 21.04.21 | Friedensmissionen I: Historische Entwicklung |
| 3. | 28.04.21 | Friedensmissionen II: Zentrale Akteure |

TEIL II: KONZEPTE UND DEBATTEN

- | | | |
|----|----------|--|
| 4. | 05.05.21 | Vom traditionellen Peacekeeping zu multi-dimensionalen Einsätzen |
| 5. | 12.05.21 | Wann sind Friedensmissionen erfolgreich? |
| 6. | 19.05.21 | Peacekeeping Legacies: UNAMIR und UNMIL im Vergleich |
| 7. | 26.05.21 | Forschungsdesign & wissenschaftliches Arbeiten |

TEIL III: AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

- | | | |
|----|----------|--|
| 8. | 02.06.21 | Regionalisierung und Terrorismus |
| 9. | 09.06.21 | Schutz der Zivilbevölkerung und Gender Aspekte |

TEIL IV: STUDENTISCHE FORSCHUNG

- | | | |
|---------|----------|---|
| 10./11. | 16.06.21 | Forschungswerkstatt: Empirische Daten und Fälle |
| | 14h-18h | |
| 12./13. | 30.06.21 | Forschungswerkstatt: Forschungsstand |
| | 14h-18h | |
| | 18.07.21 | <i>Abgabe Exposé zur Hausarbeit (max. 3 Seiten)</i> |
| 14./15. | 21.07.21 | Forschungswerkstatt: Diskussion und Austausch über Hausarbeitsideen |
| | 14h-18h | und Forschungsfragen |

30.09.2021 Abgabe Hausarbeit

TEIL I: GRUNDLAGEN INTERNATIONALER FRIEDENSMISSIONEN

Sitzung 1: 14.04.2021

Einführung

- Organisatorisches
- Präsentation des Kursaufbaus
- Leistungsanforderungen

Pflichtlektüre:

Paul N. Edwards. *How to Read a Book*, v.5.0. University of Michigan School of Information.
<http://pne.people.si.umich.edu/PDF/howtoread.pdf> [03.2021]

Aufgabe: Bei PULS & Moodle anmelden.

Sitzung 2: 21.04.2021

Friedensmissionen I: Historische Entwicklung

In dieser Sitzung klären wir Grundlegendes und orientieren uns an den folgenden Leitfragen:
 Was sind Friedensmissionen? Wie sind sie entstanden und was waren historische Vorläufer?
 Welche zeitlichen und organisatorischen Muster lassen sich erkennen?

Pflichtlektüre:

Paul F. Diehl und Alexandru Balas. 2014. "The Historical Evolution and Record of Peace Operations", in *Peace Operations*, 2. Aufl. Cambridge: Polity, 28-80.

Weiterführende Literatur:

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2015. "Trends in Peace Operations, 1947-2013", in Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.) *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press, 13-41.

Paul F. Diehl und Daniel Druckman. 2017. „Not the Same Old Way: Trends in Peace Operations“, *Brown Journal of World Affairs* 24(1): 249-260.

Birger Heldt. 2008. "Trends from 1948 to 2005: How to View the Relation between the United Nations and Non-UN Entities", in Donald C.F. Daniel, Patricia Taft und Sharon Wiharta (Hrsg.) *Peace Operations: Trends, Progress, and Prospects*. Washington, DC: Georgetown University Press: 9-26.

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2021. "Peace Operations during the Cold War", in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 53-64.

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2021. "Peace Operations during the 1990s", in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 65-86.

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2021. "Peace Operations in the Twenty-First Century", in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 87-110.

Sitzung 3: 28.04.2021**Friedensmissionen II: Zentrale Akteure**

Wir befassen uns mit der Frage, wer Friedensmissionen entsendet (individuelle Staaten, regionale Organisationen und die UN) und welche rechtlichen und administrativen Rahmenbedingungen es für ihren Einsatz gibt.

Pflichtlektüre:

Paul D. Williams und Alex J. Bellamy. 2021. "Who Deploys Peace Operations", in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 29-49.

Referate:

- (1) Regionale Friedensmissionen der Afrikanischen Union
- (2) Friedensmissionen der Europäischen Union
- (3) China und UN Peacekeeping

Weiterführende Literatur:

Paul F. Diehl und Alexandru Balas. 2014. "The Organization of Peace Operations", in *Peace Operations*, 2. Aufl. Cambridge: Polity, 81-140.

Cedric de Coning. 2019. "Africa and UN Peace Operations: Implications for the Future Role of Regional Organisations", in Cedric de Coning und Mateja Peter (Hrsg.) *United Nations Peace Operations in a Changing Global Order*. Cham: Palgrave Macmillan, 213-230.

Arthur Boutellis und Paul D. Williams. 2013. *Peace Operations, the African Union, and the United Nations: Toward More Effective Partnerships*. New York: International Peace Institute.

Paul D. Williams. 2009. "The African Union's Peace Operations: A Comparative Analysis", *African Security* 2(2-3): 97-118.

Tim Murithi. 2008. "The African Union's evolving role in peace operations: the African Union Mission in Burundi, the African Union Mission in Sudan and the African Union Mission in Somalia", *African Security Studies* 17(1): 69-82.

Thierry Tardy. 2019. "The European Union and UN Peace Operations: What Global-Regional Peace and Security Partnership?", in Cedric de Coning und Mateja Peter (Hrsg.) *United Nations Peace Operations in a Changing Global Order*. Cham: Palgrave Macmillan, 231-252.

George Voskopoulos. "EU Peace Operations in a Changing World: A Multilayer Evaluation", in Ders. (Hrsg.) *European Union Security and Defence*. Cham: Springer, 77-94.

Raphael Bossong und Thorsten Benner. 2012. „Capacity-building at the Headquarter Level: The Case of EU Civilian Peace Operations“, *Journal of Intervention and Statebuilding* 6(4): 351-368.

Yin He. 2019. "China Rising and Its Changing Policy on UN Peacekeeping", in Cedric de Coning und Mateja Peter (Hrsg.) *United Nations Peace Operations in a Changing Global Order*. Cham: Palgrave Macmillan, 253-276.

Gill Bates und Chin-Hao Huan. 2009. *China's Expanding Role in Peacekeeping*. Stockholm: Stockholm International Peace Research Institute.

Stefan Stähle. 2008. "China's Shifting Attitude Towards United Nations Peacekeeping Operations", *The China Quarterly* 195: 631-655.

TEIL II: KONZEPTE UND DEBATTEN

Sitzung 4: 05.05.2021**Vom traditionellen Peacekeeping zu multi-dimensionalen Einsätzen**

Die Vereinten Nationen sind der zentrale Akteur im Bereich internationaler Friedenssicherung. Wir befassen uns in dieser Sitzung daher mit der Entstehung des Peacekeeping als Maßnahme internationaler Konfliktregelung und diskutieren die verschiedenen Phasen des Peacekeeping sowie die Aufgaben moderner Friedensmissionen anhand von drei Fallbeispielen.

Referate:

- (1) Klassisches Peacekeeping (Bsp. UNEF)
- (2) Multidimensionale Friedensmissionen (Bsp. UNAMSIL)
- (3) Übergangsverwaltung (Bsp. UNMIK)

Pflichtlektüre:

Sven Gareis und Johannes Varwick. 2014. "Die Praxis der VN-Friedenssicherung im Wandel", in *Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen*, 5. Aufl. Opladen: Barbara Budrich, 124-151.

Weiterführende Literatur:

Marrack Goulding. 1993. "The evolution of United Nations peacekeeping", *International Affairs* 69(3): 451-464.

Oliver Ramsbotham, Tom Woodhouse und Hugh Miall. 2016. "Containing Violent Conflict: Peacekeeping", in *Contemporary Conflict Resolution*, 4. Aufl. Cambridge: Polity Press, 173-198.

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2021. "Observation", in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 130-149.

Paul F. Diehl 2015. "First United Nations Emergency Force (UNEF I)", in Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.) *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press, 144-152.

Alexander Bligh. 2014. "The United Nations Emergency Force (UNEF), 1956-67: Past Experience, Current Lessons", *Middle Eastern Studies* 50(5): 796-809.

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2021. "Assistance", in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 150-177.

Funmi Olonisakin. 2015. "United Nations Mission in Sierra Leone (UNAMSIL)", in Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.) *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press, 629-641.

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2021. "Administration", in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 221-242.

Richard Caplan 2015. "United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK)", in Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.) *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press, 617-628.

Sitzung 5: 12.05.2021**Wann sind Friedensmissionen erfolgreich?**

Friedensmissionen haben verschiedene Ziele was eine Herausforderung für die Evaluierung Ihrer Effektivität darstellt. In dieser Sitzung betrachten wir verschiedene Faktoren für die Messung von Peacekeeping Erfolg, z.B. die Herstellung von Frieden, den Schutz der Zivilbevölkerung, die Erfüllung des Mandats und die Auswirkungen auf lokaler Ebene.

Pflichtlektüre:

Paul F. Diehl und Alexandru Balas. 2014. "The Success and Failure of Peace Operations", in *Peace Operations*, 2. Aufl. Cambridge: Polity, 141-188.

Darya Pushkina. 2006. „A Recipe for Success? Ingredients of a Successful Peacekeeping Mission“, *International Peacekeeping*, 13(2): 133-149.

Referate:

- (1) Führen Friedensmissionen zu stabilem Frieden?
- (2) Friedensmissionen und der Schutz der Zivilbevölkerung
- (3) Auswirkungen von Friedensmissionen auf lokaler Ebene

Weiterführende Literatur:

Paul F. Diehl und Daniel Druckman. 2015. „Evaluating Peace Operations“, in Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.) *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press, 93-108.

Jessica Di Salvatore und Andrea Ruggeri. 2017. "Effectiveness of Peacekeeping Operations", *Oxford Research Encyclopedia*, <https://doi.org/10.1093/acrefore/9780190228637.013.586>

Jair van der Lijn. 2009. "If Only There Were a Blueprint! Factors for Success and Failure of UN Peace-Building Operations", *Journal of International Peacekeeping* 13: 45-71.

Virginia Page Fortna. 2004. "Does Peacekeeping Keep Peace? International Intervention and the Duration of Peace After Civil War", *International Studies Quarterly*, 48(2): 269-292.

Lisa Hultman, Jacob D. Kathman und Megan Shannon. 2016. "United Nations peacekeeping dynamics and the duration of post-civil conflict peace", *Conflict Management and Peace Science* 33(3): 231-249.

Lisa Hultman, Jacob D. Kathman und Megan Shannon. 2013. „United Nations Peacekeeping and Civilian Protection in Civil War“, *American Journal of Political Science* 57(4): 875-891.

Hanne Fjelde, Lisa Hultman und Desirée Nilsson. 2019. „Protection Through Presence: UN Peacekeeping and the Costs of Targeting Civilians“, *International Organization* 73(1): 103-131.

Andrea Ruggeri, Han Dorussen und Theodora-Ismene Gizelis. 2017. „Winning the Peace Locally: UN Peacekeeping and Local Conflict“, *International Organization* 71(1): 163-185.

Han Dorussen und Theodora-Ismene Gizelis. 2013. „Into the lion's den: Local responses to UN peacekeeping“, *Journal of Peace Research* 50(6): 691-706.

Jessica Di Salvatore und Andrea Ruggeri. 2020. "The Withdrawal of UN Peace Operations and State Capacity: Descriptive Trends and Research Challenges", *International Peacekeeping* 27(1): 12-21.

Sitzung 6: 19.05.2021**Peacekeeping Legacies: UNAMIR und UNMIL im Vergleich**

Während die Friedensmission in Ruanda den größten Misserfolg in der Geschichte des UN Peacekeeping darstellt, gilt die Mission in Liberia als Vorbild erfolgreicher Einsätze. Wir vergleichen die beiden Fälle und erarbeiten Faktoren, die Erfolg und Misserfolg erklären.

Pflichtlektüre:

Linda Melvern. 2015. "United Nations Assistance Mission for Rwanda I + II (UNAMIR I + II)" in Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.) *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press, 462-483.

Kathleen Jennings. 2015. "United Nations Mission in Liberia (UNMIL)", in Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.) *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press, 694-706.

Referate:

- (1) Das Scheitern der UN in Ruanda (Gruppenreferat)
- (2) Mission accomplished in Liberia? (Gruppenreferat)

Weiterführende Literatur:

Lise Morjé Howard. 2008. „The failures: Somalia, Rwanda, Angola, Bosnia“, in *UN Peacekeeping in Civil Wars*. Cambridge: Cambridge University Press, 28-35.

Norrie MacQueen. 2002. "Spectators to genocide: Rwanda, 1993-96, in *United Nations Peacekeeping in Africa since 1960*. London: Routledge, 60-85.

Manfred Eisele. 2014. "Ruanda 1994: Die Internationale Gemeinschaft hat nur wenige Lehren gezogen", *Vereinte Nationen* 62(2): 51-58.

Michael Barnett. 2002. *Eyewitness to a Genocide: The United Nations and Rwanda*. London: Cornell University Press.

UN Security Council. 1999. *Report of the Independent Inquiry into the actions of the United Nations during the 1994 genocide in Rwanda*. UN Doc. S/1999/1257.

Kingsley Ighobor. 2018. "Mission accomplished: 15 years of peacekeeping success in Liberia", *AfricaRenewal* 32(1): 22-29.

Jeremy Farrall. 2013. "Recurring Dilemmas in a Recurring Conflict: Evaluating the UN Mission in Liberia (2003-2006)", in Daniel Druckmann und Paul F. Diehl (Hrsg.). *Peace Operations Success: A Comparative Analysis*. Leiden: Brill, 111-148.

Daniel Forti und Lesley Connolly. 2018. *The Mission is Gone, but the UN is Staying: Liberia's Peacekeeping Transition*. New York: International Peace Institute.

Eric Mvukiyeye und Cyrus Samii. 2010. *Quantitative Impact Evaluation of the United Nations Mission in Liberia: Final Report*. New York: UN Office of Internal Oversight Services.

Matheus De Abreu Costa Souza und Christiano Garcia Mendes. 2020. "Building peace through the nexus between security, democracy and development: a critical assessment of the United Nations mission in Liberia", *Revista de Paz y Conflictos* 13(1): 73-98.

Aufgabe: Entwickeln Sie **drei mögliche Fragestellungen** für eine Hausarbeit, die bestimmte Teilaspekte der bisherigen Sitzungen beleuchten und überlegen Sie sich, wie Sie diese Fragestellungen analysieren würden (Theorie, Methode, Fälle).
Posten Sie Ihre Fragestellungen bis zum **25.05.21** im Forum auf Moodle. Wir werden diese Fragen in der nächsten Sitzung nutzen, um gemeinsam mögliche Forschungsdesigns zu besprechen.

Sitzung 7: 26.05.2021

Forschungsdesign und wissenschaftliches Arbeiten

In dieser Sitzung wiederholen wir kurz die wichtigsten Aspekte zum Forschungsdesign und wissenschaftlichen Arbeiten. Wissenschaft bedeutet auch sich an bestimmte Konventionen der Forschung und des Schreibens zu halten. Dies ermöglicht es, die eigene Arbeit transparent, verständlich und vergleichbar zu machen. Wissenschaftlicher Austausch wird erst möglich, wenn Forschende sich an dieselben Regeln halten. Schließlich wenden wir praktische Tipps zur Forschung an.

Pflichtlektüre:

Thomas Gschwend und Frank Schimmelfennig. 2007. „Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Ein Dialog zwischen Theorie und Daten“, in Diess. (Hrsg.). *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft: Probleme – Strategien – Anwendungen*. Frankfurt: Campus Verlag, 13-35.

Weiterführende Literatur:

Petra Stykow, Christopher Daase, Janet MacKenzie und Nikola Moosauer. 2010. „Das Forschungsdesign erarbeiten“, in *Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken*. Paderborn: Fink, 144-170.

Klaus Schlichte und Julia Siever. 2015. „Methoden: Was mache ich mit dem Material?“, in *Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft*, 3. Aufl. Wiesbaden: Springer, S. 69-85.

Steffen Ganghof. 2019. *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Eine theorieorientierte Perspektive mit Anwendungsbeispielen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 5-12.

Judith Bell. 2005. *Doing your Research Project. A guide for first-time researchers in education, health and social science*. Maidenhead: Open University Press, Kapitel 13.

TEIL III: AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Sitzung 8: 02.06.2021

Regionalisierung und Terrorismus

In dieser und der nächsten Sitzung befassen wir uns mit aktuellen Herausforderungen und betrachten vier zentrale operative Probleme, mit denen Friedenstruppen in absehbarer Zeit konfrontiert sein werden. Zunächst geht es um die Frage der Regionalisierung und die Chancen und Herausforderungen hybrider Friedensmissionen. Als zweites Thema befassen wir uns mit der Frage, ob Friedensmissionen auch zur Terrorismusbekämpfung eingesetzt werden sollten.

Pflichtlektüre:

Paul D. Williams und Alex J. Bellamy. 2021. "Regionalization", in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 266-287.

John Karlsrud. 2019. "UN Peace Operations, Terrorism, and Violent Extremism", in Cedric de Coning und Mateja Peter (Hrsg.) *United Nations Peace Operations in a Changing Global Order*. Cham: Palgrave Macmillan, 153-168.

Referate:

(1) Hybride Friedensmissionen: Das Beispiel UNAMID

(2) Friedensmissionen und Terrorismusbekämpfung: Das Beispiel Mali

Weiterführende Literatur:

Thierry Tardy. 2014. "Hybrid Peace Operations: Rationale and Challenges", *Global Governance* 20(1): 95-118.

Kilian Spandler. 2020. "UNAMID and the Legitimation of Global-Regional Peacekeeping Cooperation: Partnership and Friction in UN-AU Relations", *Journal of Intervention and Statebuilding* 14(2): 187-203.

David Lanz. 2015. "African Union-United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID)", in Joachim A. Koops, Norrie MacQueen, Thierry Tardy und Paul D. Williams (Hrsg.) *The Oxford Handbook of United Nations Peacekeeping Operations*. Oxford: Oxford University Press, 779-790.

Alex J. Bellamy und Paul D. Williams. 2005. "Who's Keeping the Peace? Regionalization and Contemporary Peace Operations", *International Security* 29(4): 157-195.

Cedric de Coning, Linnéa Gelot und John Karlsrud (Hrsg.). 2016. *The Future of African peace operations: From the Janjaweed to Boko Haram*. London: Zed Books.

Paul D. Williams. 2017. "Global and Regional Peacekeepers: Trends, Opportunities, Risks and a Way Ahead", *Global Policy* 8(1): 124-129.

Oldrich Bures. 2006. "Regional peacekeeping operations: Complementing or undermining the united nations security council", *Global Change, Peace & Security* 18(2): 83-99.

Holley E. Hansen, Stephen C. Nemeth und Jacob A. Mauslein. 2020. "United Nations peacekeeping and terrorism: short-term risks and long-term benefits", *International Interactions* 46(2): 199-226.

John Karlsrud. 2017. "Towards UN counter-terrorism operations?", *Third World Quarterly* 38(6): 1215-1231.

John Karlsrud. 2017. "UN-Friedenssicherung und Terrorismusbekämpfung: seltsame Bettgenossen?", *Vereinte Nationen* 65(4): 153-158.

Bruno Charbonneau. 2017. "Intervention in Mali: building peace between peacekeeping and counterterrorism", *Journal of Contemporary African Studies* 35(4): 415-431.

Namie Di Razza. 2018. *Protecting Civilians in the Context of Violent Extremism: The Dilemmas of UN Peacekeeping in Mali*. New York: International Peace Institute.

Kaisa Hinkkainen Elliott, Sara M.T. Polo und Liana Eustacia Reyes. 2021. "Making Peace or Preventing It? UN Peacekeeping, Terrorism, and Civil War Negotiations", *International Studies Quarterly* 65(1): 29-42.

Sitzung 9: 09.06.2021**Schutz der Zivilbevölkerung und Gender Aspekte**

In der zweiten Sitzung zu aktuellen Herausforderungen von Friedensmissionen befassen wir uns mit Mandaten zum Schutz der Zivilbevölkerungen und den Schwierigkeiten ihrer Umsetzung sowie mit der Umsetzung von Gender Aspekten in und durch Friedensmissionen.

Pflichtlektüre:

Hilde Frafjord Johnson. 2019. „Protection of Civilians in the United Nations: A Peacekeeping Illusions?“, in Cedric de Coning und Mateja Peter (Hrsg.) *United Nations Peace Operations in a Changing Global Order*. Cham: Palgrave Macmillan, 133-152.

Paul D. Williams und Alex J. Bellamy. 2021. „Gender“, in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 343-361.

Referate:

- (1) Peacekeeping und der Einsatz von Gewalt: Grenzen im Schutz der Zivilbevölkerung
- (2) Friedenserzwingung: Die Interventionsbrigade im Kongo
- (3) Frauen, Frieden, Sicherheit: Die VN-Sicherheitsratsresolution 1325

Weiterführende Literatur:

Mats Berdal. 2019. „What Are the Limits to the Use of Force in UN Peacekeeping?“, in Cedric de Coning und Mateja Peter (Hrsg.) *United Nations Peace Operations in a Changing Global Order*. Cham: Palgrave Macmillan, 113-132.

Paul D. Williams und Alex J. Bellamy. 2021. „Civilian Protection“, in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 324-342.

Ingvild Bode und John Karlsrud. 2018. „Implementation in practice: The use of force to protect civilians in United Nations peacekeeping“, *European Journal of International Relations* 25(2): 458-485.

Paul D. Williams und Alex J. Bellamy. 2021. „Enforcement“, in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 178-199.

Alan Doss. 2014. „In the Footsteps of Dr Bunche: The Congo, UN Peacekeeping and the Use of Force“, *Journal of Strategic Studies* 37(5): 703-735.

Denis M. Tull. 2018. „The Limits and Unintended Consequences of UN Peace Enforcement: The Force Intervention Brigade in the DR Congo“, *International Peacekeeping* 25(2): 167-190.

John Karlsrud. 2015. „The UN at war: examining the consequences of peace-enforcement mandates for the UN peacekeeping operations in the CAR, the DRC and Mali“, *Third World Quarterly* 36(1): 40-54.

Anne-Kathrin Kreft. 2017. „The gender mainstreaming gap: Security Council resolution 1325 and UN peacekeeping mandates“, *International Peacekeeping* 24(1): 132-158.

Simone Wisotzki. 2015. „Frauen und Frieden und Sicherheit. 15 Jahre UN-Sicherheitsratsresolution 1325: Wenig Grund zum Feiern“, *Vereinte Nationen* 63(6): 266-270.

Louise Olsson und Theodora-Ismene Gizelis. 2014. „Advancing Gender and Peacekeeping Research“, *International Peacekeeping* 21(4): 520-528.

Sabrina Karim und Marsha Henry. 2018. „Gender and Peacekeeping“, in Fionnuala Ní Aoláin, Naomi Cahn, Dina Francesca Haynes und Nahla Valji (Hrsg.). *The Oxford Handbook of Gender and Conflict*. Oxford: Oxford University Press, 390-402.

Kathleen M. Jennings. 2019. „Conditional Protection? Sex, Gender, and Discourse in UN Peacekeeping“, *International Studies Quarterly* 63(1): 30-42.

Sabrina Karim und Kyle Beardsley. 2016. „Explaining sexual exploitation and abuse in peacekeeping missions: The role of female peacekeepers and gender equality in contributing countries“, *Journal of Peace Research* 53(1): 100-115.

Aufgabe: Machen Sie eine erste Literaturrecherche und suchen Sie dabei **drei Texte** heraus, die Sie für besonders relevant halten, um Ihre Forschungsfrage zu beantworten.

Beantworten Sie anschließend folgende Fragen:

1. Wo genau haben Sie gesucht (z.B. Katalog, Suchmaschinen)?
2. Wie haben Sie gesucht, d.h. mit welchen Begriffen?
3. Mussten Sie Ihre Suchstrategie anpassen? Wenn ja, warum und wie haben Sie sie angepasst?
4. Wie sind Sie bei der Auswahl der drei Texte aus Ihren Suchergebnissen vorgegangen?
5. Welche Kriterien haben die Auswahl der Literatur aus Ihren Suchergebnissen geleitet? Warum und wie haben Sie entschieden einen bestimmten Text auszuwählen und einen anderen nicht?

Laden Sie das Dokument zur Ihrer Literaturreche bis zum **15.06.21** auf Moodle hoch.

TEIL IV: STUDENTISCHE FORSCHUNG

Sitzung 10/11: 16.06.2021 (14 – 18 Uhr)

Forschungswerkstatt: Empirische Daten und Fälle

Was ist eigentlich ein Fall? Wie wähle ich Fälle aus? Wie besprechen in dieser Sitzung mögliche Quellen für die Fallauswahl und unterschiedliche empirische Methoden.

Pflichtlektüre:

Anja Jetschke und Bernd Schlipphak. 2020. „MILINDA: A new dataset on United Nations-led and non-united Nations-led peace operations“, *Conflict Management and Peace Science* 37(5): 605-629. Datensatz: <http://lehrstuhlib.uni-goettingen.de/milinda.html>

Séverine Autesserre. 2014. „Going Micro: Emerging and Future Peacekeeping Research“, *International Peacekeeping* 21(4): 492-500.

Paul D. Williams und Alex J. Bellamy. 2021. „Appendix: Peace Operations, 1947-2019“, in *Understanding Peacekeeping*. Cambridge: Polity Press, 416-420.

Weitere Quellen:

<https://peacekeeping.un.org/en/open-data-portal>

<https://www.ipinst.org/providing-for-peacekeeping-database>

<https://peaceoperationsreview.org>

<https://effectivepeaceops.net/#about>

Referate:

- (1) Quantitative Forschungsdesigns (Doyle/Sambanis 2000)
- (2) Inhaltsanalyse (Puechguirbal 2010)
- (3) Interviews und Fokusgruppen (Karim 2017)

Weiterführende Literatur:

Mark J. Mullenbach. 2013. "Third-Party Peacekeeping in Intrastate Disputes, 1946-2012: A New Data Set", *Midsouth Political Science Review* 14: 103-133.

Datensatz: <https://uca.edu/politicalscience/dadm-project/dadm-data-sets/>

Deniz Cil, Hanne Fjelde, Lisa Hultman, Desirée Nilsson. 2019. "Mapping blue helmets: Introducing the Geocoded Peacekeeping Operations (Geo-PKO) dataset", *Journal of Peace Research* 57(2): 360-370.

Jessica Di Salvatore, Magnus Lundgren, Kseniya Oksamytna und Hannah M. Smidt. 2020. *Introducing the Peacekeeping Mandates (PEMA) Dataset*.

Govinda Clayton (Hrsg.). 2017. "The known knows and known unknowns of peacekeeping data", *International Peacekeeping* 24(1): 1-62.

Michael W. Doyle und Nicholas Sambanis. 2000. „International Peacebuilding: A Theoretical and Quantitative Analysis“, *American Political Science Review* 94(4): 779-801.

Nadine Puechguirbal. 2010. "Discourse on Gender, Patriarchy and Resolution 1325: A Textual Analysis of UN Documents", *International Peacekeeping* 17(2): 172-187.

Sabrina Karim. 2017. "Reevaluating Peacekeeping Effectiveness: Does Gender Neutrality Inhibit Progress?", *International Interactions* 43(5): 822-847.

Aufgabe: Schreiben Sie einen ersten Forschungsstand (max. 2 Seiten) zu Ihrer Forschungsfrage und Beantworten Sie dabei die folgenden Fragen: Welche Erkenntnisse zu dem Thema liegen in der Forschung bereits vor? Was wurde bisher noch nicht behandelt oder geklärt oder welche Widersprüche ergeben sich aus den Quellen? Welche Annahmen gibt es zu dem Thema über Akteure, Strukturen und Prozesse?

Laden Sie den Forschungsstand bis zum **29.06.21** bei Moodle hoch.

Sitzung 12/13: 30.06.2021 (14 – 18 Uhr)**Forschungswerkstatt: Forschungsstand**

In dieser Sitzung besprechen wir, was ein Forschungsstand ist, welche Rolle Theorien spielen und wie man von der Literaturrecherche zum Forschungsstand kommt.

Pflichtlektüre:

Barbara F. Walter, Lise Morje Howard und V. Page Fortna. 2020. "The Extraordinary Relationship between Peacekeeping and Peace", *British Journal of Political Science*, FirstView.

Jeffrey W. Knopf. 2006. „Doing a Literature Review“, *PS: Political Science and Politics* 39(1): 127-132.

Weiterführende Literatur:

Baglione, Lisa A. 2020. „Making Sense of the Scholarly Answers to Your Research Question: Writing the Literature Review“, in *Writing a Research Paper in Political Science: A Practical Guide to Inquiry, Structure, and Methods*, 4. Aufl. London: SAGE, 89-107.

Petra Stykow, Christopher Daase, Janet MacKenzie und Nikola Moosauer. 2010. „Das Forschungsdesign erarbeiten“, in *Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken*. Paderborn: Fink, 144-170.

Chris Hart. 2018. *Doing a Literature Review: Releasing the Social Science Research Imagination*. London: SAGE.

G. Schwarzer. 2001. „Forschungsanträge verfassen. Ein praktischer Ratgeber für Sozialwissenschaftler/-innen“. *Zeitschrift für internationale Beziehungen* 8(1): 141-156. (Abschnitt 3.2 „Stand der Forschung“)

Andrea Liese und Tanja A. Börzel. 2009. *Hinweise zur Entwicklung und zum Verfassen eines Forschungsdesigns*. Berlin: Freie Universität Berlin.

Aufgabe: Verfassen Sie ein Exposé (max. 4 Seiten) für Ihre Seminararbeit. Das Proposal dient als Fahrplan für die Hausarbeit und nimmt Stellung zur Fragestellung, der Theorieanbindung, der Umsetzung und der zu verwendenden Literatur.

Bitte laden Sie Ihr Exposé bis zum **18.07.21** bei Moodle hoch und lesen Sie die Exposés aus Ihrer Feedback-Gruppe.

Sitzung 14/15: 21.07.2021 (14 – 18 Uhr)**Forschungswerkstatt: Diskussion und Austausch über Hausarbeitsideen und Forschungsfragen**

Wir evaluieren den Kurs und besprechen Ihre Exposés in Kleingruppen. Sie haben auch die Möglichkeit, offene Fragen zur Hausarbeit zu klären.

30.09.2021

Deadline für die Abgabe der Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre schriftliche Hausarbeit **als eine pdf-Datei** (Dateiname: Friedensmissionen2021_NameVorname) bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.